

Saison 2008: PSC als etablierte Größe im Breitensport

Dramatische Titelentscheidungen beim Porsche Sports Cup in Hockenheim
Spannung pur herrschte beim Saisonfinale des Porsche Sports Cup auf dem Hockenheimring. Sowohl beim Sports Cup und dem Super Sports Cup als auch bei der Sports Cup Endurance fielen erst am letzten Rennwochenende die Titelentscheidungen.



Sports Cup

Beim Sports Cup fiel bereits in der ersten Kurve des Rennens am Samstag eine Vorentscheidung. Serien-sieger Ansgar Wessling drehte sich auf einem noch nassen Kurs und musste das ganze Feld passieren lassen. Bei seiner Aufholjagd kollidierte der Essener mit einem Konkurrenten und schlug hart in die Begrenzung ein. Durch den Aufprall erlitt Wessling Verletzungen, befindet sich mittlerweile jedoch auf dem Weg der Besse-rung. Die Rennleitung musste das Rennen aufgrund des Unfalls abbrechen, zu diesem Zeitpunkt hatte Dr. Raul Hille aus Hannover mit seinem GT3 RS die Nase vorn. Beim zweiten Lauf stürmte Günther Brenner mit sei-nem Porsche GT2 aus der fünften Position nach vorne und lieferte sich mit Julian Dercks über die gesamten 30 Minuten einen packenden Zweikampf. Nach mehre-ren Führungswechseln setzte sich Brenner mit drei Sek-unden Vorsprung gegenüber dem Monschauer Dercks durch. Manfred Thumann reichten ein vierter und ein siebter Rang in Hockenheim zum Gesamtsieg des Sports Cup 2008. Publikumsliebbling Roland Asch begeisterte mit beherzter Fahrweise in seinem betagten 964, mit dem er einen Klassensieg erzielte: »Das hat so viel Spaß gemacht, mit dem 964 verbinde ich so viele Erinnerungen«, freute sich der ehemalige Carrera Cup Sieger ausgelassen.



Super Sports Cup

Bereits beim ersten Rennen am Samstag fiel die Entscheidung im Super Sports Cup. Michael Seifert verteidigte den notwendigen vierten Rang vor dem heranstürmenden Raffi Bader. Seifert wurde nach dem Rennen von seiner tolimit-Crew mit einer Sektdusche am Parc Fermé begeistert empfangen. Beide Laufsiege gingen erneut an den jungen Tschechen Jiri Micanek, der den Leistungsvorteil seines GT3 RSR gnadenlos ausnutzte. Der ehemalige DTM-Pilot Hubert Haupt meldete sich eindrucksvoll auf der Rennstrecke zurück, nach der Pole Position belegte er die Ränge zwei und drei.

Sports Cup Endurance

Sven Dolenc und Bertram Hornung hießen die viel umjubelten Sieger der Sports Cup Endurance. Mit dem vom Porsche Zentrum Pforzheim eingesetzten Porsche 997 GT3 Cup lagen sie nach zwei Stunden 15 Sekunden vor den Teams Raffi Bader / Dr. Thomas Gruber und Beat Ganz / Friedrich Leinemann. Der Titel ging jedoch an den Südtiroler Daniel Dobitsch, der alle Langstreckenrennen der Saison als Solist bestritt und neben einem Gesamtsieg immer seine Klasse gewann. Bei der anschließenden Siegerehrung in der Porsche Hospitality zog der Projektleiter des Porsche Sports Cup, Dominic Lyncker, ein positives Fazit: »Der Porsche Sports Cup hat auch in diesem Jahr die Erwartungen deutlich übertroffen. Mit regelmäßig mehr als 250 Startern in den verschiedenen Klassen sind wir eine etablierte Größe im Breitensport mit Porsche Fahrzeugen! Wir freuen uns schon jetzt auf die Saison 2009, in der wir unseren Kunden mit der neuen GT3 Cup Challenge ja noch ein zusätzliches Highlight bieten werden.«

